

# Liechtensteiner Volksblatt

Organ für amtliche Kundmachungen.

Erscheint an jedem Freitag. Abonnementspreis: Für das Inland jährlich 4 Kr., halbjährlich 2 Kr., vierteljährlich 1 Kr., mit Postversendung und Zustellung ins Haus; für Oesterreich und Deutschland mit Postversendung jährlich 5 Kr., halbjährlich 2.50; für die Schweiz und das übrige Ausland jährlich 6 Fr., halbjährlich 3 Fr., vierteljährlich 1.50 franko ins Haus. Man abonniert im Inlande bei den betreffenden Briefboten; fürs Ausland bei den nächstgelegenen Postämtern oder bei der Redaktion des „Volksblattes“; für die Schweiz bei der Buchdruckerei J. Kuhn in Buchs (Rheinthal). — Briefe und Gelder werden franko erwartet. — Einrückungsgebühr für Inserate im Publikationsteile für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 h oder 10 Rp. — Korrespondenzen, Inserate und Gelder sind an die Redaktion einzusenden, und zwar erstere spätestens bis jeden Mittwoch mittags.

Vaduz, Freitag

nr. 38.

den 19. September 1913.

## Amthlicher Teil.

Z. 2712/Rog.

### Kundmachung.

Da auf den Alpen des Gemeindegebietes Frastanz die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die mit hieramtlicher Kundmachung vom 19. Juli 1913 Z. 2144/Rog. verfügten Sperrmaßnahmen hiemit wieder aufgehoben.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß das seitens der I. I. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch erlassene Verbot des Personenverkehrs vom Alpengebiete des Fürstentums Liechtenstein nach dem Alpengebiete der Gemeinde Frastanz aufgelassen worden ist.

### Fürstliche Regierung.

Vaduz, 15. September 1913.

gez. von In der Maur,  
fftl. Kabinettsrat.

Zl. 2750/Rog.

### Kundmachung.

Das neue Schuljahr an der Sekundarschule in Eschen beginnt Donnerstag den 2. Oktober 1913, vormittags halb 8 Uhr.

Neueintretende haben sich der am 1. Oktober 1913, vormittags 9 Uhr, im Lokale der Sekundarschule in Eschen stattfindenden Aufnahmungsprüfung zu unterziehen.

Zu dieser Prüfung werden nur solche Kandidaten zugelassen, welche den I. Jahrgang der dritten Klasse an einer liechtensteinischen Elementarschule mit Erfolg zurückgelegt haben oder, sofern sie aus dem Auslande kommen, eine dem Lehrziele dieser Klasse und Abteilung entsprechende Vorbildung nachzuweisen vermögen.

### Fürstliche Landesschulbehörde.

Vaduz, am 17. September 1913.

gez. v. In der Maur,  
fftl. Kabinettsrat.

## Nichtamtlicher Teil. Waterland.

Erzbischof Battaglia gestorben. Am 10. September starb im Johanniskloster in Sizers der Hochw. Erzbischof Joh. Fidelis Battaglia. Er wurde geboren am 19. Februar 1829, 1855 zum Priester geweiht und am 6. November 1888 zum Bischof von Chur gewählt, welche Würde er 1908 niederlegte.

## Verband für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein.

(Mitgeteilt.)

In Vaduz hielt am 25. v. Mts. der Ausschuss des Verbandes für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Dr. Kinz eine Sitzung ab, zu der in Abwesenheit des Chefs der fürstl. liechtensteinischen Regierung Herr Regierungsssekretär Ospelt erschien. Ferner nahmen teil die Herren Hofrat v. Klebelberg, Leiter der I. I. Post- und Telegraphendirektion, Inspektor Hirsch von der I. I. Staatsbahndirektion Innsbruck, Dr. B. Karrer, Handelskammersekretär. Zu Eingang widmete Herr Vorsitzender Dr. Kinz dem verstorbenen Ehrenmitglied Excellenz Levin Graf Schaffgotsch und Ausschussmitglied Franz Moosbrugger-Schrunk einen Nachruf, zu deren Ehre die Versammelten sich von den Sätzen erhoben.

Aus den nachfolgenden Verhandlungen sei mitgeteilt: Für die Bekanntmachung des Verbandesgebietes in 18 Zeitungen wurde neuer ein Betrag von Fr. 1491.40 aufgewendet; der Ver-

Samstag, den 13. d. M., wurde der vereblichene Kirchenfürst in Chur unter außerordentlich großer Teilnahme beigelegt. Fünf Bischöfe, drei Aebte und über 160 Geistliche waren anwesend, mehrere Kantone schickten Vertreter. Liechtenstein war vertreten durch den Herrn Regierungschef fürstl. Kabinettsrat von In der Maur, den Herrn Landesvikar Kanonikus Büchel und mehrere Herren Geistliche.

Sonntag, den 12. d. M., fand in allen Pfarrkirchen Liechtensteins Trauergeläute statt und Freitag, den 19. d. M., werden Trauergottesdienste für den allseits hochverehrten Kirchenfürsten abgehalten. R. I. P.

Landesschule. Dienstag, den 16. September, hat das Schuljahr an der Landesschule in Vaduz wieder begonnen und es sind 13 Schüler neu eingetreten. Als Lehrer wirken an dieser Schule die Herren Kanonikus Büchel, Reallehrer Ospelt und Dr. phil. Nipp aus Balzers.

Unfall. In Schaan ist letzten Samstag ein Kind von einem Fuhrwerke überfahren und hierdurch verletzt worden.

Maul- und Klauenseuche. Da in einem Gehöfte in Altenstadt die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wurde jeder Verkehr mit Klauentieren aus dem Gebiete der Gemeinde Altenstadt untersagt. In Klaus, Koblach, Frastanz, Rankweil und Sulz ist die Seuche ebenfalls ausgebrochen.

Nach den amtlichen Mitteilungen vom 8. September sind verzeichnet und verdächtig im Bezirk Werdenberg, Sargans, Gossau und Rorschach 17 Ställe und 6 Weiden mit 876 Kindern; in Graubünden 255 Ställe und 55 Weiden mit 5800 Kindern; in der ganzen Schweiz 613 Ställe und 110 Weiden mit 9962 Stück Großvieh und 7115 Stück Kleinvieh. — In Triesen ist die Seuche auch auf der Weide ausgebrochen.

Berichtigung! (Eingef.) Die in Nr. 36 Ihres geschätzten Blattes angeführte Schlägerei in Triesen, wobei 2 junge Burschen einen Mann herausforderten und denselben am Kopfe verletzten, entspricht nicht der Tatsache. Der verletzte Mann erwartete mit einem Stock in der Hand, den er eigens zu diesem Zwecke in einer benachbarten Schmiede geholt hatte, wie bewiesen werden kann, die

beiden Burschen, um ihnen den Kopf zu verhauen. Trotzdem er vor einem solchen Tun gewarnt wurde, ging er dennoch auf die beiden Burschen los und schlug mit dem Stocke auf sie zu. Diese suchten sich, nun ihrer Haut zu wehren und ließen es nicht an Sieben fehlen, um den auffälligen Menschen los zu werden. Es lag also gerechte Notwehr vor. Soweit der wahre Tatbestand.

Der Einsender dieser Zeilen schuldet es seiner Ehre und seinem guten Rufe, als Vorgesetzter dieser beiden Burschen, den wahren Sachverhalt darzulegen.

## Neuigkeiten aus allen Ländern.

Oesterreich. Feldkirch. Markt am letzten Dienstag. Besuch: gut. Erdäpfel per Kilo 7 h bis 8 h, Butter per Kilo K 2.50 bis K 3.20, Sauerkäse per Kilo 70 h bis 80 h, Magerkäse per Kilo K 1.— bis K 1.40, Fäulen per Kilo — h bis — h, Salat per Kopf 4 h bis 8 h, Kraut per Kopf 12 h bis 18 h, Kraut per 50 Kilo K 2.20 bis K 2.50, 4 Stück Eier 36 h bis 44 h.

Obstmarkt. Auffer: schwach. Mostobst: Äpfel per 50 Kilo K 7.50 bis K 8, Birnen per 50 Kilo K — bis K —, Lagerobst per Kilo — h bis — h.

— Dornbirn. Eine seltsame Entdeckung. Bei der Begung der Gasröhren stieß man hinter der Achbrücke im Gatterdorf zwischen „Schützen“ und „Krone“, einen Meter unterm Boden, auf zwei etwa mannshohe unterirdische Gänge, die schön gewölbt, quer über die Straßen vom Spital her zwischen „Schützen“ und „Krone“ durchführen. Die Gangsohle ist stellenweise verklebt, der eine Gang sogar halb verschüttet. Der Säger Schuljugend machte es einen Wortschmerz, unterirdische Entdeckungsfahrten anzutreten, doch kamen sie dabei nicht weit. Ueber den Zweck, den dieses Gewölbe ehemals hatte, gehen die Ansichten auseinander. Bekanntlich wird auch anderwärts, wo immer sich eine alte zerfallene Ritterburg erhebt, viel von unterirdischen Gängen geschwehelt, so zwischen Jagdberg und Ramschwag unter der Ill durch, zwischen Tosters und der Schattenburg, zwischen Buchs-Werdenberg und Hohenfay usw., ohne daß sich dafür weitere Anhaltspunkte böten. Dieser

fürch bezüglich der Bormahme dringend notwendiger baulicher Veränderungen am dortigen Bahnhof übermittelte. Das Ersuchen des Verbandes an das I. I. Arbeitsministerium wegen Erhöhung des Beitrages für die Wiederherstellung des Bürger Schluchtweges wurde abschlägig vorbehalten. An die I. I. Bezirkshauptmannschaft Bregenz richtete die Verbandsleitung auf vielfältige Beschwerden hin ein Gesuch um Abänderung der Kundmachung über das Gelbwechsell. Außerdem behandelte der Ausschuss das Verbot des Befahrens der Straße Bludenz-Parthenen durch Luxusautomobile, die Errichtung eines Postkastens in der Bahnhofstrasse in Dornbirn, die Verlegung des I. I. Postamtes in Schruns, worüber mit den zuständigen Behörden jedoch noch weitere Verhandlungen notwendig sind. Die Abhaltung eines gastwirtschaftlichen vierwöchigen Kochkurses ist für März 1914 in Aussicht genommen. Bezüglich der in Billigen stattgehabten Versammlung zur Hebung des Verkehrs vom Schwarzwald nach Tirol, worüber auch in der Landespresse zu lesen war, sei mitgeteilt, daß an den Verband für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein weder vom Landes-